

Heimschule St. Landolin | Stefan Rieder

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!

Die Fußballmädchen der Heimschule St. Landolin gehörten während der letzten vier Jahre beim Schulwettbewerb Jugend trainiert für Olympia immer zu den Top-Teams der Schulen in Baden Württemberg. Den größten Erfolg erzielte die Mannschaft im Schuljahr 2014/15. Bereits die Qualifikationsphase über das Kreisfinale, Oberschulamtsfinale und dem Regierungspräsidiumsfinale, konnten die Mädchen mit 30:0 Punkten und 62:3 Toren, sehr deutlich für sich entscheiden.

Das Landesfinale in Karlsruhe konnte dann mit 18:1 Toren und 9:0 Punkten überlegen gewonnen werden. Die Mädchen hatten sich gegenüber 200 Mannschaften in Baden Württemberg durchgesetzt und durch diesen Sieg, die Fahrkarte nach Berlin in der Tasche. Beim Bundesfinale in Berlin hatte die Mannschaft sehr viel Pech, belegte aber dennoch einen achtbaren 13. Platz. Für viele der Mädchen, war dies der größte Erfolg in ihrer bisherigen sportlichen Laufbahn und Berlin bleibt ein unvergessliches Erlebnis.

Besonders erfreulich ist, dass mittlerweile zwei dieser Spielerinnen dem Kader der deutschen Jugendnationalmannschaft angehören.

Erfolge:

2014 Erreichen des Landesfinals

2015 Sieger des Landesfinals und Erreichen des Bundesfinals in Berlin.

2016 Erreichen des Landesfinals

2017 Erreichen des Landesfinals



Reihe hinten v. l.:
Betreuer Stefan Rieder, Chiara Geppert, Victoria Eszebinyo, Emelie Feißt, Mona Meier, Alina Majcen, Sina Bühler.
Mittlere Reihe v. l.: Nathalie Feißt, Wiebke Faas, Jana Löffel.
Vorne: Sophia Häberle

Ehemalige Olympiateilnehmerin Nicole Grether begeistert für Badminton | Olaf Schäferbarthold

Die ehemalige Weltklassespielerin und zweimalige Olympiateilnehmerin Nicole Grether besuchte am Freitag, dem 5. Mai, die 7. Klassen der Heimschule St. Landolin. Begleitet wurde sie von Nachwuchsspieler Jan Neuser, der derzeit Dritter der baden-württembergischen Rangliste ist, und dem international anerkannten Trainer Günther Huber.

In einem packenden Badminton-Showduell wurde gezeigt, wie temporeich und attraktiv dieser Sport ist. Günther Huber kommentierte mit interessanten Informationen rund um das Spiel. Die Heimschule und ihre Schüler bedanken sich herzlich für den Besuch und den motivierenden Auftritt der drei Badmintonspieler.



Ettenheimer Stadtlauf: Heimschule startet mit vielen Teams – und ist erfolgreich | Ulrich Rosplescz

Träumwetter im Oktober begünstigten die Leistungen aller Teilnehmer beim 34. Ettenheimer Stadtlauf. Die Heimschule St. Landolin glänzte wieder einmal mit einem sehr großen Teilnehmerfeld und mit überzeugenden Leistungen, besonders beim Schülercup.

Alle Teamwertungen wurden von Klassen der Heimschule St. Landolin gewonnen. Besonders bei den 5. Klassen war die Konkurrenz sehr groß. Am Ende siegte die R5a vor der R5c, die wiederum einen Preis für die teilnehmerstärkste Klasse erhielt. Die G5a auf dem 5. Platz und die G5b auf dem 8. Platz vervollständigten das sehr gute Abschneiden beim 2-Kilometer-Lauf. Bei den 6.





Klassen hatte die G6c die Nase vorn, die G6a als drittbestes und die G6b als sechstbestes Team sind ebenfalls zu nennen. Bei den 7. Klassen machte die G7a das Rennen vor dem Team aus Friesenheim.



Herausragend waren die Zeiten für zwei Kilometer von Eva Loewer aus der G7a mit 7:31 Minuten und von Ricardo Leonett von Wachter aus der G10b mit 6:42 Minuten. Eva Loewer wurde mit dieser Zeit Gesamtzweite und Siegerin in der Altersklasse W12. Ricardo gewann die Gesamtwertung. Einen 2. Platz in der Altersklasse M 12 erreichte Philipp Herrmann aus der G6a mit der Zeit von 6:53 Minuten, ebenfalls Zweiter wurde Linus Leser in der Altersklasse M 11 in der Zeit von 7:02 Minuten.

Das Lehrerteam, verstärkt von drei Oberstufenschülerinnen,

machte es den Unterstufenschülern nach: Ein 3. Platz in der Teamwertung über 5 Kilometer konnte sich sehen lassen. Fabiola Leonett von Wachter, Anne Gercke (beide SG12), Marieke Aniol (J 1), sowie die Heimschullehrer Stefan Stolpe, Jens Kohler und Jakob Katzmüller bewältigten die Strecke mühelos und mit hervorragenden Zeiten. Jens Kohler hatte nach den 5 Kilometern im Jedermannlauf noch nicht genug. Er hatte noch für den 10-Kilometer-Hauptlauf gemeldet. Diesen absolvierte er als Zweiter in der Altersklasse M 40 mit einer tollen Zeit von 41:58 Minuten. Noch schneller war der zweite Heimschulvertreter beim Hauptlauf, Marc Loewer aus der G 10. Mit seiner herausragenden Zeit von 40:59 Minuten wurde er in seiner Altersklasse Dritter. Das Sportlehrertrio Elisabeth Ihnen, Ulrike Schäffner und Ulrich Rospleszcz, die wieder



in bewährter Manier die Organisation für den Stadtlauf übernommen hatten, konnten mit den Ergebnissen überaus zufrieden sein. Die Vorbereitungen zu diesem Stadtlauf sind gerade für den Schülercup sehr umfangreich: Besonders alle neuen Fünftklässler, die zum ersten Mal Langlauf machen, müssen gut vorbereitet werden. Die gesamte Fachschaft Sport setzte sich in ihren Unterrichtsstunden dafür ein. Vom Veranstalter, dem Leichtathletikverein Ettenheim, bekam man ein großes Lob, dass die Heimschule St. Landolin mit insgesamt 85 Schülerinnen und Schüler teilgenommen hat.

Fußball-Mädchen beim Bundesfinale in Berlin (2015)

Stefan Rieder

Die Mädchen-Fußballmannschaft der Heimschule St. Landolin (WKIII Jahrgang 2001-2002) erreichte als Landessieger Baden-Württembergs beim Bundesfinale in Berlin einen achtbaren 13. Platz. Leider hatten die Mädchen etwas Pech, da sie gleich zu Beginn des Turniers einer der beiden stärksten Gruppen zugelost wurden. Hier traf man auf die Sportelite-Schulen aus Nürnberg, Magdeburg und Hamburg. Aufgrund des schlechteren Torverhältnisses in der Vorrunde konnten die Mädchen bei den Platzierungsspielen nur noch um Platz 13 bis 16 spielen. Durch zwei Siege konnte der 13. Platz dann aber doch noch gesichert werden. Mit etwas mehr Glück hätte man einen Platz unter den ersten Acht erreichen können.

Bei der Siegerehrung in der Max-Schmeling-Halle bekamen die drei erstplatzierten Mannschaften ihre Medaillen von Bundespräsident Joachim Gauck und seiner Lebensgefährtin Frau Schadt persönlich verliehen. Mit einer großen Bühnenshow, vielen Sportstars, Ehrengästen und einer großen Party ging das 90. Bundesfinale zu Ende.



Der Aufenthalt in Berlin war für viele der Mädchen der bisher größte sportliche Erfolg. Dieses Erlebnis wird sicherlich unvergessen bleiben.

Im nächsten Jahr werden wir natürlich wieder versuchen uns zu qualifizieren!

Für die Heimschule waren in Berlin am Ball: Chiara Geppert, Victoria Eszebinyo, Emelie Feißt, Mona Meier, Alina Majcen, Sina Bühler, Nathalie Feißt, Wiebke Faas, Jana Löffel, Sophia Häberle. Betreut wurden die Mannschaft von Stefan Rieder.

Fußballerinnen erreichen zweiten Platz im Landesfinale 2017 | Stefan Rieder

Die Fußballmädchenmannschaft der Heimschule St. Landolin erreichte Ende Juni im Finale des Regierungspräsidiums in Freiburg den ersten Platz. In der Gruppenphase setzte sich die Mannschaft souverän gegen Kirchzarten (3:0), Schramberg (3:0), Singen (2:0) und Zell im Wiesental (2:0) durch. Bedingt durch die sommerliche Hitze an diesem Tag, spielten die Mädels die Vorrunde noch im Sparmodus. Im Endspiel gegen Bad Dürheim konnten die Spielerinnen dann trotz der sommerlichen Hitze alle Reserven mobilisieren und gewannen dieses sehr deutlich mit 7:0.

Durch diesen tollen Erfolg qualifizierte sich das Team für das Landesfinale in Lörrach. Auch hier wurde nach einer erfolgreichen Gruppenphase das Endspiel erreicht. Dieses ging allerdings – als erstes Spiel im gesamten Turnier – verloren. Am Ende des diesjährigen Wettbewerbs steht für unsere Fußballerinnen also ein zweiter Platz auf Landesebene. Herzlichen Glückwunsch!

Für die Heimschule St. Landolin spielten unter der Betreuung von Stefan Rieder:

Sophia Häberle, Victoria Eszebinyo, Emilie Feißt, Jana Löffel, Sina Bühler, Mona Meier, Nathalie Feißt, Wiebke Fass und Annika Richter

Leichtathleten vertreten die Heimschule bei „Jugend trainiert für Olympia“ | Stefan Rieder

Am 29. Juni 2017 fanden die Leichtathletikwettbewerbe von „Jugend trainiert für Olympia“ im Renchtalstadion Oberkirch statt. Die Heimschule St. Landolin wurde hierbei von zahlreichen Schülerinnen und Schülern aus der Unter- und Mittelstufe der Realschule und des Gymnasiums vertreten. Die jungen Leichtathleten traten in den Mannschaftswertungen in den Disziplinen Sprint, 800-Meter-Lauf, Hochsprung, Weitsprung, Ballwurf, Kugelstoßen, Speerwurf und Staffellauf an. Dank toller individueller Leistungen und eines guten Teamgeistes konnten alle Mannschaften gute Ergebnisse erzielen.

Jugend trainiert für Olympia – Ringen – 2. Platz beim RP-Finale | Jakob Katzmann

Sieg in Freiburg – Die Ringermannschaft der Heimschule St. Landolin erreichte beim Schulturnier der Wettkampfklasse 4 (Jahrgänge 2004-2008) den ersten Platz. Der Wettkampf fand am Olympiastützpunkt in Freiburg in der Staudinger Gesamtschule statt. Luis Fening (G6b), Hannes Gunkel (R7c), Calvin Keil (R7c), Lenny Spiegel (R7c) und Max Trotter (R7b) traten in vier Gewichtsklassen an. Luis, Calvin und Lenny, die als Vereinsringer in diesem Jahr auch schon an den Deutschen Meisterschaften teilnahmen, gewannen ihre Kämpfe souverän. Hannes konnte als noch unerfahrener Ringer den zum Sieg fehlenden Kampf für sich entscheiden. Und auch Max, der als Ersatzmann einen Freundschaftskampf bestritt, feierte eine gelungene Premiere.



Zweiter Platz in Waldaschaff

Mit dem Erfolg in Freiburg qualifizierten sich die fünf jungen Ringer für die nächste Runde der Meisterschaft in Waldaschaff bei Aschaffenburg. Auch diesen Wettkampf konnten sie ähnlich erfolgreich gestalten, sodass am Ende ein toller zweiter Platz im bundesweiten Ländervergleich herauskam. Herzlichen Glückwunsch!

3. Platz beim Landesfinale! Der Erfolgsweg der Kunstrüberinnen

| Valerie Schmidt und Ursula Stampfer

In beeindruckender Weise turnten sich die Kunstrüberinnen der Heimschule St. Landolin in den vergangenen Wochen von Finalturnier zu Finalturnier. Wir gratulieren herzlich zu den Erfolgen und geben hier einen Überblick über die bisherigen Stationen bis zum

3. Platz beim Landesfinale in Iffezheim.

Qualifikation für die Bezirksebene

Sechs hochmotivierte Turnerinnen des Gymnasiums und der Realschule traten für die Heimschule St. Landolin bei „Jugend trainiert für Olympia“ im Hallensportzentrum in Lahr an. In diesem Jahr konnte sich die Mädchenmannschaft mit Line Rieder, Sarah Reinbold,

Sara Haas, Lara Vetter, Madlen Sillmann und Lilly Roser mit den Übungen der Leistungsklasse 4 (LK 4) beweisen. Dabei werden Übungen aus Grundelementen in einer eigenständigen Kür verbunden. Je höher das Turnelement, desto höher fällt die Wertung für die Übung aus.

So turnten die fünf unter anderem gegen das Marta-Schanzenbach-Gymnasium Gengenbach, denen sie sich in einem spannenden Wettkampf am Sprung, Stufenbarren, Balken und Boden am Ende geschlagen geben mussten. Ein kleiner Trost für die Mädchen ist jedoch die Qualifikation in die zweite Runde auf Bezirksebene.



Zweiter Platz beim Bezirksfinale in Lahr

Eine gelungene Kooperation zwischen Realschule und Gymnasium machte es möglich, dass sich die Kunstrüberinnen der Heimschule St. Landolin auf dem Bezirksfinale in Lahr für das Finale des Regierungspräsidiums (RP) im Kunstrübern

qualifizieren konnten. Geturnt werden im Wettkampf III Kürübungen, die aus Pflichtteilen zusammengesetzt sein müssen (LK 4).

Sarah Reinbold, Line Rieder, Sara Haas, Lara Vetter und Lilly Roser, die für die verletzte Madlen Sillmann eingesprungen war, turnten einen guten Wettkampf. Sie steigerten sich von Gerät zu Gerät. Sie ließen sich durch mehrere Absteiger an Spannbarren und Schwebebalken nicht aus der Ruhe bringen und turnten die anschließenden Bodenübungen umso besser. Am letzten Gerät, dem Sprungtisch, zeigten die Turnerinnen dann hervorragende Überschläge, sodass am Ende der 2. Platz und damit die Qualifikation für das RP-Finale in Hofweier sicher war.

Sieg beim RP-Finale: Qualifikation für das Landesfinale

Durch hervorragende Leistungen schafften die Kunstrüberinnen aus Gymnasium und Realschule die Qualifikation für das Landesfinale. Ein fast fehlerfrei durchgeturnter Wettkampf machte es möglich, dass Sara Haas (G7d), Line Rieder (G7d), Sarah Reinbold (G6d), Madleen Sillmann (R7d) und Lara Vetter (R7d) das Landesfinale im Wettkampf III am 9. und 10. März in Iffezheim erreicht haben.

Die fünf Turnerinnen boten an allen vier Geräten konzentriert ihre Übungen dar. Vor allem die Übungen von Lara riefen anhaltenden Beifall von Zuschauern und Wettkämpferinnen hervor, zeigte sie doch vor allem am Boden mehrere Höchstschwierigkeiten. So schafften wir es, mit mehr als drei Punkten Abstand die zweite Mannschaft hinter uns zu lassen, gegen die wir im RP-Finale noch verloren hatten.

3. Platz beim Landesfinale in Iffezheim

Nach dem überraschenden Sieg im RP-Finale machten sich die Turnerinnen in gleicher Besetzung auf dem Weg





Bilder: Birgit Walz

zum Landesfinale in Iffezheim. Die Nerven waren doch ziemlich angespannt, schließlich war solch ein Erfolg zuletzt 2006 einer Jungenmannschaft der Heimschule gelungen. Der Wettkampf begann in olympischer Reihenfolge mit dem Handstandüberschlag über den Sprungtisch. Hier hatten nicht nur die Heimschülerinnen mit dem schlechten Sprungbrett zu kämpfen.

Von den fünf qualifizierten Mannschaften waren nur vier angetreten, die in zwei Gruppen eingeteilt waren. Das erhöhte die Spannung, da die direkten Wertungen nicht sofort vergleichbar waren. Stufenbarren und Schwebebalken meisterten unsre Turnerinnen sehr gut, trotzdem wurde bereits nach dem zweiten Gerät deutlich, dass die Turnerinnen des Leistungszentrums Mannheim, die für die das Ludwig-Frank-Gymnasium Mannheim turnten, nicht zu schlagen waren. Beim Bodenturnen machte sich dann bemerkbar, dass zwei Turnerinnen mit einer Erkältung kämpften.

So reichte es am Ende für eine guten dritten Platz: eine Leistung, auf die alle stolz sein können. Die jungen Turnerinnen haben die Heimschule St. Landolin auf sportlicher Ebene erfolgreich vertreten.

Turnmannschaft der Heimschule gewinnt das RP-Finale und erreicht das Landesfinale – Mädchenmannschaft erreicht den 7. Platz | Ursula Stampfer und Birgit Walz

Beim RP-Entscheid in Deißlingen erturnte sich die Jungen-Mannschaft der Heimschule im Wettkampf II den 1. Platz und hat sich damit für den Landesentscheid am 15. März in Lahr qualifiziert. Die Mädchen-Mannschaft war ebenfalls in Deißlingen am Start und erreichte den 7. Platz.

Der Weg der Kunstrichterinnen ins RP-Finale

Die Mädchen schafften den Durchmarsch bis ins RP-Finale recht problemlos. Bei den Kreismeisterschaften erturnten sich Lea Weis, Emma-Luise Luem, Manon Kölblin, Sorah

Reinbold und Lara Vetter unter der Betreuung durch Valerie Schmitt problemlos die Qualifikation für das Bezirksfinale.

Krankheitsbedingt mussten hier Line Rieder und Sara Haas für Sorah und Lea einspringen. Auch wenn dies recht kurzfristig organisiert werden musste, so turnten doch alle einen recht guten Wettkampf, so dass es am Ende auf einen guten 3. Platz reichte, mit nur 0,7 P. Rückstand auf die zweitplatzierte Mannschaft. Damit war das von Anfang an gesteckte Ziel – die Teilnahme am RP-Finale – erreicht. Betreut wurden die Turnerinnen an diesem Tag von Ursula Stampfer.

Auch beim RP-Finale schlug der Grippe-Virus zu, sodass die Mannschaft wieder neu zusammengestellt wurde. So turnten Lara Vetter, Sara Haas, Emma-Luise Luem, Manon Kölblin und Madlen Sillmann. An diesem Wettkampf hatten nicht alle ihre Nerven, wie sonst gewohnt, im Griff, sodass einige Stürze dazu führten, dass nur der 7. Platz erreicht wurde – aufgrund der widrigen Umstände eine erfreuliche Leistung.

Der Weg der Jungen-Mannschaft ist noch nicht zu Ende

Auch die Jungen-Mannschaft musste im RP-Finale einen verletzungsbedingten Ausfall verkraften: Obwohl Rick Brillaut nicht turnen konnte, lieferten Mika Stelter, Paul Herrmann, David Schweizer und Ruben Hanke einen hervorragenden Wettkampf und gewannen souverän mit 12 Punkten Vorsprung vor der zweitplatzierten Mannschaft. Ob diese Leistung für eine Fahrkarte nach Berlin ausreicht, wird sich dann beim Landesentscheid zeigen. Auf jeden Fall schon einmal bis zu dieser Ebene eine tolle Leistung, über die sich auch das Betreuerteam David Lang, Tibor Mellert und Birgit Walz sehr freuen.

